

webOPAC - Konzept

Arbeitsgruppe SISIS-Anwender beim Bibliotheksverbund Bayern

Version 1.02 / Stand: 20-Jun-2002

Inhalt:

1. Allgemeines
 2. Indexierung und Feldstruktur
 3. Suchangebot
 4. Indexsuche
 5. Trefferübersicht
 6. Vollanzeige
 7. Ausgabefunktionen, Medienliste
 8. Selbstbedienungsfunktionen und Benutzerkonto
 9. Systemadministration
- CR-Liste

Der Katalog der Bibliothek steht im Mittelpunkt des Interesses der Benutzer. Das wird sich trotz des zunehmenden Angebots an elektronisch verfügbaren Informationsquellen nicht grundlegend ändern. Deshalb stellt der lokale Katalog (sog. OPAC) auch weiterhin das zentrale Nachweisinstrument der Bibliothek dar. Zudem kann der Benutzer über die Selbstbedienungsfunktionen des OPAC sein Konto einsehen und bearbeiten.

Aufgrund der besonderen Stellung des OPAC sind grundsätzlich folgende Forderungen zu stellen:

- Fehlerfreiheit, insbesondere bei den Selbstbedienungsfunktionen
- Bedienungskomfort, besonders im Bereich der Sucheingabe
- Integration weiterer lokaler Dienste
- Anpassung der Oberfläche an lokale Gegebenheiten

In das Nachweisinstrument, das zunächst nur für die in der Bibliothek physikalisch vorhandenen Medien gedient hat, werden Verweise auf elektronische Medien eingebracht, die dem Benutzer im Volltext zur Verfügung stehen. Weitere Dienste der Bibliothek lassen sich

in diese Oberfläche ebenfalls einfach integrieren. Insbesondere gibt es Schnittstellen nach außen, die eine Verknüpfung mit weiteren Diensten (z.B. Verzweigung zur Verbundfernleihe) unter Übergabe der bereits gesammelten Informationen (z.B. Suchanfrage, Authentifizierung) ermöglichen. Da das Spektrum an möglichen Diensten sehr groß ist, muss eine flexible Gestaltungsmöglichkeit gefordert werden. Die Integration von Elektra-Funktionen in den OPAC ist längerfristig wünschenswert.

Das Angebot von Fachdatenbanken auf CD-ROM, Datenquellen im Internet und der Nachweis von größeren Bibliotheksbeständen (Verbünde) haben dazu geführt, dass der OPAC nicht mehr das alleinige Suchinstrument für den Benutzer darstellt. Da das Angebot an elektronischen Informationen im Volltext noch sehr klein ist, stellt der Katalog bei der Aufgabe, an die Information zu kommen, ein wesentliches Informationsreservoir für den Benutzer dar. Neben der Möglichkeit als Einstieg für eine Recherche zu dienen, muss der OPAC als Service ausgelegt werden, der mit anderen Angeboten verbunden werden kann.

Daraus ergeben sich folgende Forderungen:

- Offene Schnittstellen, über die Kataloginformationen und Statusinformationen abrufbar sind.
- Integrationsfähigkeit, insbesondere die Verknüpfung mit weiteren Dienstleistungen
- Hohes Maß an Konfigurierbarkeit, so dass spezielle Anpassungen möglich sind.

Das derzeitige Konzept ist geprägt vom klassischen Katalogverständnis. Die Grundarchitektur geht zurück auf das Bild des Terminals, das den Bestand eines Teils der Bibliothek abbildet. Artefakte sind die Verwaltung der Kennungen (intern/extern) und viele Aspekte der Zweigstellenverwaltung, ebenso bestimmte Aspekte der Benutzerführung und der Oberflächen-Gestaltung. Dieses Bild ist, zumindest im wissenschaftlichen Bereich, nicht mehr zeitgemäß.

1. Allgemeines

1.1 Authentifizierung

Der OPAC ist geprägt von der Entwicklung für ein Terminal, das in der Bibliothek aufgestellt ist und primär dazu dient, den Bestand dieser Bibliothek für einen anonymen Benutzer zu präsentieren. Dieses Bild hat sich gewandelt. Einerseits greifen viele Benutzer von ihrem Arbeitsplatz zu, andererseits werden in den Bibliotheken individuelle Zugänge angeboten, damit der Benutzer sich eine bestimmte Umgebung einrichten kann. Weiterhin nehmen die Möglichkeiten zu, dass Benutzer mit ihren eigenen Endgeräten in der Bibliothek arbeiten können. Zudem wird der OPAC nicht immer als Primäreinstieg verwendet, sondern kann aus einem System gestartet werden, in dem man sich schon angemeldet hat.

Die Benutzer sind in ihrem Verhalten sehr inhomogen und somit sind auch die Anforderungen an das System sehr verschieden. Deshalb muss die Umgebung für verschiedene Benutzergruppen auslegbar sein. Dabei können die Einstellungen individuell von jedem Benutzer in einem oder mehreren benennbaren Profilen hinterlegt werden, so z.B. den bevorzugten Bestand, Abhol-Zweigstelle, Anzeige- und Druckformate, Standard-Sortierung, Styles (für Schriftgrößen etc.), Schnittstellen zu anderen Systemen, Sprache, Mail-Adresse, Profildienste, usw. Auch Suchanfragen können auf diesem Weg hinterlegt werden, auf die der Benutzer einfach zurückgreifen kann. Für anonyme Benutzung existiert ein Standard-Profil.

- Über eine Funktion im OPAC kann der Zugang durch Authentifizierung und Anlage/Auswahl eines Profils "personalisiert" werden. Der OPAC startet jedoch prinzipiell in anonymen Zustand (Ausnahme: Übernahme der Authentifizierung von außen bereits beim Start - siehe unten). Beim Authentifizierungsdialog gibt es einen deutlichen Hinweis, dass die Authentifizierung für die Dauer der Sitzung aktiv bleibt und von Hand oder durch Beenden der Sitzung beendet werden muss.
- Im OPAC wird deutlich angezeigt, dass und für wen (Benutzernummer) die Personalisierung erfolgt ist.
- Die Personalisierung kann über eine Funktion im OPAC wieder abgestellt werden.
- Die Authentifizierungsinformation kann dem OPAC beim Start übergeben werden, so dass direkt mit dem personalisierten Zustand gestartet werden kann (Übernahme aus anderen Systemen oder aus der Umgebung, z.B. SunRay-Terminals).
- Die Authentifizierung kann auch an weitere Programme "exportiert" werden, z.B. für den Wechsel in den Verbund zur Fernleihe.

Im Unterschied zu dem anonymen Zustand bietet der personalisierte Vorgang folgende Vorteile:

- Die Statusinformationen in der Trefferübersicht und Vollanzeige werden genau passend für den Benutzer angezeigt.
- Bei Selbstbedienungsfunktionen entfällt die erneute Authentifizierung.
- Bereits im System gespeicherte Informationen werden automatisch in Eingabefelder eingetragen, z.B. Mail-Adressen.
- Die Personalisierung bewirkt eine angepasste Darstellung, z.B. die Einstellung von Schriftgrößen, Standard-Sortierung, Masken-Einstellung, Sprache.
- Geknüpft an die Personalisierung kann man sich eine Erweiterung des Services in Richtung SDI und Alerting vorstellen. So kann z.B. eine begrenzte Anzahl von Suchanfragen abgelegt werden. Auf diese Anfragen kann der Benutzer immer wieder zugreifen, bzw. kann diese periodisch automatisiert abarbeiten lassen (Integration SNIFFLE).

Die schnelle anonyme Recherche muss jedoch weiter möglich sein und darf durch die Authentifizierung nicht in den Hintergrund gedrängt werden, sondern gleichberechtigt neben dem authentifizierten Zustand stehen - gerade in einer Bibliothek mit großem Freihandbestand, wo erst bei der tatsächlichen Buchausleihe eine Identifizierung notwendig ist, wird ein unkomplizierter Zugang zum OPAC von vielen Benutzern gewünscht. Für diesen Zweck gibt es ein von der Bibliothek zu pflegendes Standard-Benutzerprofil, das

zudem für jede "neue" OPAC-Benutzererkennung als Voreinstellung übernommen wird.
([SISIS-FM F001738](#), [SISIS-FM F011040](#), [SISIS-FM E990600](#))

1.2 Um die Anpassung der lokalen Gegebenheiten zu ermöglichen, muss eine grundlegende Konfigurierbarkeit gegeben sein. Diese über Parameter zu steuern ist eine nicht lösbare Problematik. Deshalb ist auch weiterhin der Quellcode anpassbar.

1.3 Der OPAC funktioniert weitgehend unabhängig vom verwendeten Browser (zumindest sind alle aktuellen Browser-Versionen verwendbar), und wird unabhängig von der beim Benutzer vorhandenen Bildschirmauflösung sauber und benutzbar dargestellt. In diesem Zusammenhang ist Java-Script möglichst zu vermeiden, es dient lediglich der "Verschönerung", der OPAC muss jedoch ohne Java-Script einsetzbar sein.
([SISIS-FM E980615](#))

1.4 Die Anzeige ist für verschiedene Benutzer-Bedürfnisse anpassbar. Schriftgrößen (auch der Buttons etc.) können vom Benutzer individuell eingestellt und in seinem Profil hinterlegt werden. Default-Einstellungen für verschiedene Plattformen (Windows/X11/Mac) werden mit ausgeliefert, und können von der Bibliothek verändert werden.
([SISIS-FM F001942](#), [SISIS-FM F001945](#))

1.5 Die Texte und Rückmeldungen des OPACs sind aussagekräftig und verständlich formuliert, kommen ohne bibliothekarische Terminologie und Formulierungen aus, und können von der Bibliothek an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.
([SISIS-FM A0827710](#), [SISIS-FM E991812](#))

1.6 Mehrsprachigkeit muss vollständig erreicht werden, auch bezüglich Suchkriterien und Kategorienbezeichnungen in der Vollanzeige. Die bevorzugte Sprache kann vom Benutzer in einem Profil gespeichert werden.
([SISIS-FM E991566](#), [SISIS-FM E981035](#))

1.7 Die Buttons des Browsers (speziell Back) werden nicht benötigt, alle Wechsel sind über Buttons und Menüpunkte im OPAC möglich. (z.B. Sprung zur Trefferübersicht, **in A80 realisiert**).
([SISIS-FM F001085](#), [SISIS-FM F001363](#), [SISIS-FM F001731](#), [SISIS-FM F000155](#))

1.8 Alles muss so weit wie möglich auch mit der Tastatur bedienbar sein (z.B. Suche abschicken mit Enter) - nicht nur in der Standardsuche, sondern auch in der Expertensuche, Indexsuche, usw. (**teilweise A80**).
([SISIS-FM E990601](#), [SISIS-FM F000153](#), [SISIS-FM E991541](#), [SISIS-FM E991807](#))

1.9 Alle Funktionen des OPACs (Standardsuchmaske, Expertensuchmaske, Kontoanzeige, usw.) sind mit einer einfachen URL auch von außerhalb des OPACs direkt aufrufbar.

1.10 Die Zweigstellenauswahl kann nachträglich geändert werden: Der Zweigstellenwechsel ist innerhalb der OPAC-Sitzung möglich (**A80**). Die Bibliothek kann parametrisieren, welche der vorhandenen Zweigstellen dem Benutzer zur Auswahl angeboten werden. Der Benutzer kann die von ihm bevorzugte Zweigstelle in einem Profil hinterlegen. Der Start des OPACs erfolgt mit der beim Start hinterlegten oder (falls Benutzer bereits authentifiziert) mit der im Benutzerprofil gespeicherten Zweigstelle. ([SISIS-FM F001739](#), [SISIS-FM F000677](#), [SISIS-FM E980551](#))

1.11 Ein Menüpunkt "Standort" erlaubt es dem Benutzer, die aktuelle OPAC-Sitzung auf einen bestimmten Standort einzuschränken. Alle Such- und Anzeige-Funktionen, also z.B. Exemplaranzeige in der Vollanzeige und in der Medienliste, Sucheinschränkungen bei den verschiedenen Sucheinstiegen (Standard- und Expertensuche, Suchpräzisierung, usw.) berücksichtigen dann nur noch den aktuell ausgewählten Standort. Die Auswahl des Standorts erfolgt über ein Pulldown-Menü, wobei die Bibliothek die dort angebotenen Einträge und deren Reihenfolge und Anordnung sowie die Standard-Einstellung frei parametrisieren kann. Neben den Einträgen für die einzelnen Standorte gibt es auch einen Eintrag "Alle Standorte". Der Benutzer kann den bevorzugten Standort in einem Profile hinterlegen. Der ausgewählte Standort wird in allen Masken als Hinweis für den Benutzer deutlich angezeigt. Parametrisierbar ist auch, ob die Standort-Auswahl überhaupt angeboten werden soll.

1.11 OPServer: Die Oberflächen hängen sehr von der Architektur und Funktionalität des OPSERVER ab. Deshalb ist eine Optimierung des OPAC nicht zuletzt auch einhergehend mit Änderungen und Erweiterungen an dieser Stelle. Vor allem muss aufgrund der eingeschränkten Anzahl von Datenbank-Lizenzen versucht werden, vom Prinzip des OPServers, der pro OPAC-Sitzung (und wegen mangelnder Beenden-Disziplin vieler Benutzer auch darüber hinaus) jeweils eine Datenbank-Lizenz dauerhaft belegt, wegzukommen.

1.12 Der OPAC-Timer ist an OPAC-Kennungen gebunden, und kann damit für verschiedene Zwecke (z.B. Schulungen und Info-Theken) unterschiedlich eingestellt werden.

1.13 Der OPAC kann für mehrere Datenbanken auf dem gleichen oder aber auf unterschiedlichen Datenbank-Servern eingerichtet werden. Online-Hilfe und Informationen u.ä. können außer nach Sprache auch nach Sisis-Datenbank oder Host des OPServers differenziert werden. ([SISIS-FM F000590](#), [SISIS-FM F000888](#)).

1.14 SFX/openURL sollte implementiert werden (d.h. die Erzeugung von Links).

2. Indexierung und Feldstruktur

Fragen der Indexierung sind ausführlich im [Indexierungskonzept](#) behandelt, und nicht Thema des OPAC-Konzepts.

2.1 Die Bezeichnungen einzelner Felder in der Feldstrukturtafel (= Bezeichnungen dieser Felder in der Vollanzeige) gelten nicht mehr starr auch als Bezeichnungen für die Suchkriterien, d.h. freie Wahl der letzteren Bezeichnungen: Trennung von Feldbezeichnungen für die Suchkriterien der (Standard-/Experten-)Suche und für die Vollanzeige. Für die Bezeichnungen der Suchfelder (nicht Titelaufnahmefelder) können mehr Zeichen eingegeben werden als derzeit, damit längere Bezeichnungen möglich sind.

([SISIS-FM F000369](#))

2.2 Alle invertierten Felder mit gleichem Invertierungstyp müssen für die Suche gegenseitig verknüpfbar sein, damit z.B. auch im Feld "Herausgeber" eine "schnelle Suche" nach Personen angeboten werden kann, die sowohl Verfasser als auch sonstige beteiligte Personen findet. (**A80**)

([SISIS-FM F000398](#))

2.3 In der Feldstrukturtafel ist es möglich, für ein Suchfeld mehr als 10 Felder als Verknüpfung einzutragen (**A80: 20 Felder**). Alle verknüpften Felder sind in einem Suchfeld recherchierbar. Bei mehreren für die Suche verknüpften Feldern enthält das entsprechende Wörterbuch die Wörter aus allen diesen Feldern (z.B. im Wörterbuch "Verfasser" = MAB 100 auch die Personennamen, die nur als Herausgeber vorkommen).

([SISIS-FM E990787](#), [SISIS-FM F000634](#), [SISIS-FM F010947](#))

2.4 Es muss möglich sein, in einem Feld zu suchen, dass dann aber in der Vollanzeige nicht angezeigt wird: Anzeigefolge-Nr. 0 in der Feldstrukturtafel, gleichzeitig Expertensuche für diese Kategorie angekreuzt und Kürzel definiert.

([SISIS-FM E990124](#), [SISIS-FM F002032](#), [SISIS-FM E991672](#))

3. Suchangebot

Die Unterstützung der Benutzer bei der Formulierung von Suchanfragen stellt eine wesentliche Aufgabe des OPAC dar.

3.1 Im Zusammenhang mit der Verbreitung der sachlichen Sucheinstiege ist den Benutzern zusätzlich ein neuer Weg zur Auswahl der verschiedenen Möglichkeiten des OPACs anzubieten: Beim OPAC-Start wird eine Seite mit verschiedenen Fragen angezeigt, die den Benutzer zur jeweils passenden weiterführenden Funktion leiten:

"Suche nach Büchern, von denen Sie Autor und/oder Titel kennen", führt zur Standardsuche;

"Suche nach Büchern zu einem bestimmten Themengebiet", führt zu einer neuen Maske speziell für die sachliche Suche (Browsing);

"Verwaltung des Ausleihkontos", führt ins Benutzerkonto;

"Suchmaske für Experten", führt zur Expertensuche.

Alle Funktionen, zu denen dieser neue Einstieg hinführt, und auch diese Einstiegsseite selbst, müssen jederzeit auch über entsprechende Menüpunkte, aber auch von außen über einen URL, direkt aufrufbar sein, so dass problemlos zwischen den verschiedenen Funktionen hin- und hergesprungen werden kann.

Die nach dem Start des OPACs anzuzeigende Einstiegsseite ist von der Bibliothek parametrisierbar (Fragen-Seite, Standardsuche, usw.). Der Benutzer kann die von ihm gewünschte Startseite jedoch in seinem Profil hinterlegen (falls die Authentifizierung beim Start an den OPAC bereits von außen übergeben wird, wird dem Benutzer dann diese Startseite als erstes angezeigt).

Die graphische Gestaltung muss übersichtlich, klar strukturiert und eindeutig sein.

3.2 Gestaltung der "Standardsuche"

Die Standardsuche darf nicht durch eine Vielzahl von Such- und Einstellungsmöglichkeiten aufgebläht werden, sondern muss einfach und übersichtlich gehalten werden. Fortgeschrittene Suchmöglichkeiten werden über die Expertensuche verfügbar gemacht.

- Standard: Drei Eingabefelder einzeilig (**A80**). Die Anzahl der angebotenen Felder ist von der Bibliothek frei konfigurierbar. Zwischen den Eingabefeldern wird eine Verknüpfungsmöglichkeit (und/oder/nicht) angeboten.
- die Feldauswahl ist von der Bibliothek völlig frei definierbar, auch hinsichtlich der Anzahl und Anordnung der Suchfelder (v.a. bzgl. der Anordnung der "Stringsuche") sowie der Voreinstellung für jede der drei Auswahllisten (nicht gebunden an Reihenfolge der Felder)
- bei der Feldauswahl gibt es eine "Suche in allen Feldern" (= Freie Suche) als zusätzliche Option von der Bibliothek angeboten werden kann (aber nicht muss, weil die Feldauswahl frei konfigurierbar ist) (**teilweise A80**) ([SISIS-FM F000157](#))
- zusätzliche Feldauswahl-Möglichkeit "Titelanfang" (für Stringsuche) neben "Titel-Stichwort" ([SISIS-FM A0826316](#))

- in allen drei Feldauswahl-Menüs stehen immer die gleichen, nämlich alle konfigurierten Felder, und immer in der gleichen Anordnung zur Verfügung
- Bezeichnung "Index/Wörterbuch": Nur noch ein einheitlicher Button "Index", rechts neben den Suchfeldern (A80)
- zusätzliche Einschränkungen in einem eigenen Block unter den drei Eingabefeldern:
 - Erscheinungsjahr: exakt (nnnn), von/bis (nnnn-nnnn), nach (nnnn-), vor (-nnnn)
 - Einschränkung nach Standort (Mehrfachauswahl ermöglichen, mit ODER-Verknüpfung),
 - Einschränkung nach Medienart bzw. Erscheinungsform (keine internen Codes, sondern echtsprachliche Bezeichnungen verwenden, z.B. Zeitschrift, Zeitung, Hochschulschrift, (Mehrfachauswahl ermöglichen, mit ODER-Verknüpfung)
 - Einschränkung nach Sprache (Mehrfachauswahl ermöglichen, mit ODER-Verknüpfung)

Für jede Einschränkungsauswahl können von der Bibliothek die wichtigsten Einträge parametrisiert werden. Diese erscheinen in der Auswahl dann ganz oben (z.B. "Deutsch/Englisch" bei den Sprachen).

- Auswahlfeld mit gewünschter Sortierung (siehe auch Abschnitt 5.6)
- Button-Plazierung unter und über den Eingabefeldern, um lange Mauswege zu vermeiden
- Die Feldauswahl, Standorteinschränkung u.ä. kann vom Benutzer in einem Profil abgespeichert werden und ist jederzeit wieder abrufbar.

3.3 Gestaltung der "Expertensuche"

- ein Eingabefeld
- Button-Plazierung unter und über den Eingabefeldern, um lange Mauswege zu vermeiden
- über neue Suchoperatoren bzw. Suchkriterien sind weitere Suchoptionen zuschaltbar:
 - alle Wörter in eingegebener Reihenfolge (Phrasensuche)
 - Titelanfang (Titelanfangssuche, nur bei Titelfeldern)
 - exakter Titel ("Punktsuche", nur bei Titelfeldern)
 - auch synonyme Begriffe
 - auch gleich lautende Wörter
 - fehlertolerante Suche
- Suchkriterien sind aus einer Liste auswählbar und werden beim Anklicken sofort in das Eingabefeld übernommen (A80)
- Auch die "Suche in allen Feldern" (freie Suche) steht als eigenes Suchkriterium zur Verfügung

3.4 Gestaltung der sachlichen Suche

Die inhaltliche/sachliche Suche als von der formalen Suche deutlich zu unterscheidender Ansatz ist, um effektiv zu sein, darauf angewiesen, dass dem Benutzer möglichst sofort der Einstieg in die entsprechenden Browsingbereiche zur Verfügung steht (Schlagwortregister bzw. Online- Systematik), und zwar als eigenständiger Sucheinstieg. Die Ausformung dieses Sucheinstiegs wird ausführlich in eigenen Konzepten dargestellt.

Eine Art Basic-Index-Suche und -Browsing in **einem** Feld (z.B. als "Thematische Suche" bezeichnet) unter Berücksichtigung aller (Einzel-)Schlagwörter bzw. -begriffe und der Notationen in echtsprachlicher Bezeichnung würde den Benutzerbedürfnissen sehr entgegenkommen.

3.5 Für alle Suchformen steht eine Suchhistorie zur Verfügung, nicht nur in der Expertensuche. Mit erzielten Treffermengen kann in allen Suchformen weitergesucht werden. Zur Suchhistorie kann von überallher über einen eigenen Menüpunkt direkt gesprungen werden. Die Suchhistorie kann vom Benutzer in einem Profil gespeichert werden.

3.6 Eine Suchpräzisierung ist von überallher durch einen neuen Menüpunkt "Suche präzisieren" möglich, der auf eine eigene Maske führt: Dabei kann die aktuelle Treffermenge durch geeignete Eingabe- und Auswahlfelder eingeschränkt werden: Einschränkungsfelder wie auf Standardsuchmaske (siehe 3.2) und ein Eingabefeld mit Feldauswahl, wie für die Standardsuche von der Bibliothek definiert. Die Treffermenge wird durch Angabe des Suchstrings sowie der Anzahl der Treffer auf der Maske dargestellt.

3.7 Bei Anklicken von "Neue Suche" wird die Standardeinstellung wiederhergestellt. Falls der Benutzer die von ihm bevorzugte Einstellung der Standardsuchmaske in seinem Profil hinterlegt hat, wird mit 'Neue Suche' diese Einstellung wiederhergestellt.

3.8 Es gibt neben "Neue Suche" einen neuen Menüpunkt "Zurück zur Suche", der zur ausgefüllten Suchmaske zurückführt.

3.9 Intelligente Analysemethoden der Eingabe müssen möglich sein, z.B. phonetische Analyse, Fehlerkorrektur; diese Methoden können von der Bibliothek für jedes Eingabefeld getrennt eingestellt werden (z.B. in der Feldstrukturtabelle):

- auch synonyme Begriffe
- auch gleich lautende Wörter (sinnvoll im Hinblick auf Sprachvarianten, Rechtschreibreform)
- fehlertolerante Suche (z.B. automatische Berücksichtigung von Singular/Plural sowie verschiedener Kasusendungen, unscharfe Suche, Rechtschreibfehler)

3.10 Prüfung der Eingaben in Feldern, die mit Normdaten verknüpft sind: Falls zur Eingabe in der Normdatei kein Eintrag vorhanden ist, erscheint eine Umfeldanzeige, d.h. Einträge der Normdatei werden zur Auswahl gebracht, die der Eingabe nahe sind (z.B. Problem russischer Autor).

3.11 Bei einer Und-Suche werden auch Medien gefunden, bei denen sich die geordneten Begriffe in unterschiedlichen (für die Suche jedoch verknüpften) Kategorien befinden. Beispiel: Suche nach "unix handbuch" ergibt auch Treffer, bei denen sich "unix" im Hauptsachtitel und "handbuch" im Zusatz zum Sachtitel befindet (**A80**).
([SISIS-FM E991809](#))

3.12 Bei Null-Treffer-Meldungen ist ein Button "Unscharfe Suche" vorzusehen, der die gleiche Suche erneut ausführt, jedoch unter Nutzung von z.B. Soundex- oder anderen Suchalgorithmen.

3.13 Weitersuch-Funktion: Eine Suchanfrage muss durch einen einfachen Mausklick auf einen Button (z.B. "Im Verbund weitersuchen"), unter anderem bei einer Null-Treffer-Meldung und bei der Trefferübersicht, in fremde Online-Datenbanken (z.B. Verbundkatalog) übernommen werden können, wobei im fremden Katalog sofort die Suche ausgeführt und dem Benutzer das Ergebnis präsentiert wird (inkl. z.B. Fernleih-Buttons, falls vorhanden). Diese Weitersuch-Funktion ist von der Bibliothek parametrisierbar.

Zielvorstellung: Parallelsuche in weiteren, von der Bibliothek parametrisierbaren Datenbanken und Katalogen, wobei der Benutzer in seinem Profil einstellen kann, ob und in welchen Datenbanken dann bei allen seinen Suchen parallel gesucht wird.

4. Indexsuche

4.1 Im Index können Einträge durch Anklicken einer Checkbox gesammelt und in die Suchmaske übernommen werden, eine "Sofortsuche" durch Anklicken eines Eintrags ist nicht möglich.

4.2 Platzierung und Bezeichnung der Buttons für "Anzeigen ab", "Blättern" und "Übernehmen" sollte anders erfolgen, ist so nicht sofort zu verstehen (siehe z.B. [OPAC Heidelberg!](#))

4.3 Sucheingaben im Standardsuchfeld mit anschließendem Aufruf des zugehörigen Index werden automatisch ins Eingabefeld des Indexfensters übernommen, weil in den meisten Fällen die Anzeige der Browsingliste an der betreffenden Stelle nicht genügt. Die

Zwischentrefferübersicht muss mit "Start Indexsuche" aufgerufen werden. Hierfür ist die Übernahme einer vorherigen Suchformulierung sehr hilfreich und erspart eine wiederholte Eingabe.

([SISIS-FM F000422](#))

4.4 Nach einem Positionieren in der Browsingliste zu einer eingegebenen Alphabetstelle bleibt die Sucheingabe im Eingabefeld stehen, damit sie für eine vielfach notwendige anschließende Suche mit "Start Indexsuche" verwendet werden kann. Sehr oft wird mit "Anzeigen ab" kein zufriedenstellendes Ergebnis gefunden. Ohne erneute Eingabe kann mit dem gleichen Suchbegriff die Zwischentrefferübersicht aufgerufen werden, die ggf. auch die Verweisungen in korrekter und logisch richtiger Darstellungsform enthält.

([SISIS-FM F000430](#))

4.5 Bei der Anzeige der Zwischentrefferübersicht steht das Eingabefeld ebenfalls zur Verfügung, wie bei der Anzeige des alphabetischen Registers. Gerade die Zwischentrefferübersicht liefert oft Anregungen, um mit geänderter Suchterminologie sofort eine neue Indexsuche zu starten.

5. Trefferübersicht

5.1 Gestaltung der Trefferübersicht:

- Checkbox statt Radiobutton, um mehrere Treffer gleichzeitig ankreuzen zu können. ([SISIS-FM E991631](#), [SISIS-FM F000768](#), [SISIS-FM F001686](#), [SISIS-FM F011033](#))
- Icon, das Infos zum jeweiligen Treffer gibt (nicht nur Bücher, die hierarchische Zusammenhänge symbolisieren, sondern auch Symbole z.B für CDs, Medien mit Online-Zugang, elektronische Zeitschriften, o.ä.) (**teilweise A80**), mit HTML-Alt-Tag, der erläuternden Text enthält. ([SISIS-FM F010924](#), [SISIS-FM E991171](#), [SISIS-FM F010837](#), [SISIS-FM F001741](#)). Das Icon ist anklickbar und führt zur Vollanzeige.
- Die Kurztitel können von der Bibliothek flexibel formatiert werden (z.B. Auswahl und Reihenfolge der Felder, keine "Leerstelle", wenn ohne Verfasser, Hervorhebung Farben und Schriftart der einzelnen Felder) ([SISIS-FM F011295](#))
- Statusangaben mit Exemplarangaben (Signatur, Standort, etc.)
- Weitere Buttons unter dem Titel für Einzelaktionen, die sich nur auf diesen Titel beziehen, wie z.B. Vollanzeige, Bestellung/Vormerkung, Bände bzw. ÜG, Übernahme in Medienliste, usw.

5.2 Es gibt Sprungmöglichkeiten zum Anfang und Ende der Trefferübersicht oder zu einem anderen Punkt innerhalb der Treffermenge (<, <<, >, >>; Anzeige einzelner Treffermengen, die direkt anklickbar sind: 11-20/21-30/31-40/...). Der aktuell angezeigte Bereich der Treffermenge wird durch Hervorhebung (Schrift, Farbe) gekennzeichnet. (**A80**)
([SISIS-FM F001737](#), [SISIS-FM E990605](#))

5.3 Der Benutzer kann einstellen, wieviele Treffer er auf einer Seite in der Trefferübersicht zu sehen bekommt (Blättermenge, Voreinstellung 10).
([SISIS-FM F000277](#), [SISIS-FM F001098](#))

5.4 Unter der Trefferübersicht befinden sich auf jeder Seite Aktionsbuttons für die mit den Checkboxen markierten Titel:

- Auswahl in Medienliste aufnehmen
- Auswahl löschen
- Alles markieren (gesamte Treffermenge, nicht nur die Titel der aktuell angezeigten Seite)

([SISIS-FM F000768](#))

5.5 Nur die Funktionsbuttons sind sichtbar, die auch benutzt werden können, und nicht erst bei Benutzung eines Buttons eine Fehlermeldung anzeigen!

5.6 Die Treffermenge kann flexibel sortiert werden. Sortierungen können von der Bibliothek beliebig definiert und benannt werden (**teilweise A80**).

Folgende Sortierungen werden mit dem OPAC standardmäßig mitgeliefert:

- Autor/Titel
- Titel/Jahr
- Erscheinungsjahr absteigend
- Erscheinungsjahr aufsteigend
- nach Erwerbungsdatum absteigend (für Neuerwerbungen)
- keine Sortierung

Die Sortierungen werden dem Benutzer zur Auswahl angeboten, wobei eine parametrisierbare Standardsortierung voreingestellt ist. Die Auswahl und Anordnung (Reihenfolge im Auswahlfeld) der angebotenen Sortiermöglichkeiten sind von der Bibliothek parametrisierbar. Die bevorzugte Sortierung kann vom Benutzer in einem Profil hinterlegt werden.

([SISIS-FM E991695](#), [SISIS-FM E991813](#), [SISIS-FM F001713](#), [SISIS-FM F000427](#), [SISIS-FM A0826495](#), [SISIS-FM A0830955](#), [SISIS-FM E980703](#), [SISIS-FM F001579](#)).

5.7 Der Wortlaut der Suchanfrage wird in der Trefferübersicht (auch in der "Ausgabe" und "Medienliste") angezeigt (**A80**).
([SISIS-FM F000428](#), [SISIS-FM F000242](#))

5.8 Parametrisierbarkeit der Anzeige des Erwerbungsstatus im OPAC: Ausgehend vom tatsächlichen Erwerbungsstatus aus SIERA (falls vorhanden) oder aus SIKIS wird der Erwerbungsstatus parametrisierbar angezeigt oder unterdrückt.
([SISIS-FM F010241](#))

6. Vollanzeige

6.1 Die Auswahl der anzuzeigenden Felder bei der Vollanzeige kann parametrisiert werden, insbesondere ist die Einstellung unabhängig von den Einstellungen der Suche. Die Art der Anzeige (Style/HTML) kann für jedes Feld speziell konfiguriert werden, z.B. mit einem Feld zur Aufnahme der Stylesheet-Class in der Feldstrukturtabelle. Zudem können Sonderfunktionen eingestellt werden, z.B. die Aufbereitung von Teilen der Ausgabe als dynamischer Link (z.B. Standort in Signatur), wobei die Regeln über bestimmte Muster festgelegt werden: Regulärer Ausdruck, der im angegebenen Feld gesucht wird. Der Trefferstring wird mit einem ebenfalls zu definierendem Anker umgeben (der Anker enthält ebenfalls den Trefferstring).

Beispiel:

- Definition:

```
Signatur      ([0-9]+)\|      "/cgi-bin/standort.pl?lkz=$1 target=_blank"
```

- führt zu:

```
Signatur:    <A HREF="/cgi-bin/standort.pl?lkz=80" target=_blank>80</A>/ST 1234 P123
```

([SISIS-FM F000436](#))

6.2 Eine Verbesserung der Anzeige für Titeldaten wird durch verallgemeinerte / flexiblere Formen der Darbietung von multiplen Feldgruppen bzw. durch die Möglichkeit zur Definition von Meta-Anzeigefeldern erreicht. Bsp.: Alle Teilfelder eines multiplen Teilfeldes in horizontaler Darstellung mit frei wählbarem Trennzeichen; Zusammenfassung mehrerer nicht multipler Felder mit frei ein- oder anfügbaren Erläuterungstexten, usw.
([SISIS-FM E991882](#))

6.3 Codes werden "übersetzt" in echtsprachliche Bezeichnungen (in der Datenbank jedoch weiterhin als Code gespeichert, und nur in der Anzeige entsprechend dargeboten). Für die echtsprachlichen Bezeichnungen gibt es keine Einschränkungen bzgl. der maximalen

Länge.
([SISIS-FM E991882](#)).

6.4 Bei jeder Vollanzeige werden alle Exemplarangaben auf der gleichen Seite angezeigt, es gibt keine Funktion "Exemplaranzeige" mehr. Bei jedem Exemplar gibt es einen Button für Bestellung/Vormerkung (je nach Status frei/entliehen). Daneben gibt es einen Button "Günstigstes Exemplar bestellen/vormerken" (für teilqualifizierte Aktionen). Alles, was zu den Exemplardaten gehört (z.B. Signaturen, lokale Fußnoten) wird auch nur dort angezeigt, und nicht mehr vermischt mit den bibliographischen Daten.
([SISIS-FM F011059](#))

6.5 Bei den Exemplarangaben sind ausführliche Infos zum Standort (erscheinen nach Klicken auf die Signatur in eigenem Fenster) abrufbar (Adresse, Tel., Öffnungszeiten, Ansprechpartner, Mail, örtliche Dienste ...).

6.6 Falls vom Benutzer eine Einschränkung der Anzeige bezüglich Standort eingestellt wurde, gibt es bei der Exemplaranzeige einen Button "Alle Exemplare anzeigen", falls es in anderen Standorten, die aktuell nicht angezeigt werden, weitere Exemplare des Titels gibt.

6.7 Statusangaben bei den Exemplardaten: Die Statusbezeichnung der Medien kann für alle Entleihbarkeits-Kennzeichen ("" ,X,W,L) von der Bibliothek selbständig festgelegt werden. Es gibt differenziertere Statusangaben als bisher, z.B. bei Verlustbuchung. Bei entliehenen Medien, auf die eine Vormerkung möglich ist, erscheint nicht mehr der Hinweis "VM an .. . Stelle", sondern "Vormerkung an ... Stelle möglich". Das ist wesentlich klarer und erweckt nicht das Missverständnis, das Medium sei bereits vorgemerkt.
([SISIS-FM F000502](#), [SISIS-FM E980601](#), [SISIS-FM F000419](#))

6.8 Weitersuche (Quicksearch): Keine Buttons, sondern Textlink.

6.9 Mit Quicksearch kann nicht nur in der entsprechenden Feldnummer weitergesucht werden, sondern auch in den in der OPAC-Feldstrukturtablelle verknüpften Feldern, d.h. bei Verfasser=100 auch in 101 usw.
([SISIS-FM F001740](#), [SISIS-FM F010670](#))

6.10 Genau die Funktionsbuttons sind sichtbar, die auch benutzt werden können, und nicht erst bei Benutzung Fehlermeldung anzeigen!

6.11 Die Buttonbezeichnung "Ausgabe" ist im Zusammenhang mit Buchdaten leider nicht auf Anhieb als "Exportfunktion" zu verstehen, sondern wird missverstanden als 'weitere Ausgabe / Auflage'. Daher hat der entsprechende Button die eindeutige Bezeichnung "Export" oder "Druck/Export" (auch in Trefferübersicht).

7. Ausgabefunktionen, Medienliste

7.1 In der Medienliste gibt es unterschiedliche Anzeige- und Ausgabeformate. Beispiele: Signaturliste (nach Signatur sortiert, nur Signatur und Titel), OPAC-Einzeltrefferausgabe, ISBD-Format, gefelderte Ausgabe, RTF- oder TeX-Formatierung, BibTeX, Endnote, usw. Diese Ausgabeformate lassen sich wie SIKIS-Druckformate von der Bibliothek definieren bzw. dort vorhandene Formate weiterverwenden. Sie werden dem Benutzer zur Auswahl angeboten, wobei Inhalt, Anordnung und Standardformat dieser Auswahlliste von der Bibliothek definiert werden kann. Die oben aufgeführten Ausgabeformate werden von SISIS als Standardformate mit ausgeliefert. Der Benutzer kann das bevorzugte Ausgabeformat in einem Profil hinterlegen. Dieses Format wird dann für diesen Benutzer standardmäßig verwendet.

([SISIS-FM E991696](#), [SISIS-FM E991814](#))

7.2 Die Medienliste kann vor der Ausgabe bearbeitet werden (z.B. Umsortieren).

7.3 Das Angebot an Ausgabemöglichkeiten in der Medienliste (EMail, Ausdruck, Abspeichern) ist an OPAC-Kennungen und andere Kriterien (z.B. Hostname des Clients) gebunden, und nicht generell an nur einer Stelle für alle OPAC-Sitzungen festgelegt.

([SISIS-FM F011110](#))

7.4 In der Medienliste sind auch Selbstbedienungs- und weitere Funktionen möglich, z.B. Bestellung/Vormerkung der enthaltenen Titel.

([SISIS-FM F000768](#), [SISIS-FM F001734](#))

7.5 Die Medienliste kann als Trefferliste vom Benutzer in einem Profil gespeichert und in einer neuen Sitzung wieder geladen werden, inkl. der Einstellungen bzgl. Ausgabeformat, Sortierung, etc.

7.6 Die maximale Anzahl von Titeln in der Medienliste ist von der Bibliothek über einen kennwortbezogenen Parameter konfigurierbar, dabei kann auch "unbegrenzt" eingestellt werden.

8. Selbstbedienungsfunktionen und Benutzerkonto

8.1 Nur die Funktionsbuttons sind sichtbar, die auch benutzt werden können, und nicht erst bei Benutzung eines Buttons eine Fehlermeldung anzeigen! (z.B. Bestell-Button, wenn ein Medium bestellbar ist; Vormerk-Button, wenn eine Vormerkung möglich ist).

8.2 Statusangaben, die bisher teilweise erst nach Anklicken eines Buttons erschienen, stehen bei jeder Exemplarangabe in der Vollanzeige im Klartext, und geben deutliche und je nach Sachverhalt differenzierte Auskunft, z.B. für Medien mit Entleihbarkeit X: "Medium ist als nicht entleihbar gekennzeichnet, somit auch nicht bestellbar. Es ist in der <Bezeichnung der Zweigstelle>, <Bezeichnung der Abteilung> unter der Signatur <Signatur> verfügbar". Für Medien einer anderen Zweigstelle, die nicht am Bestellverfahren teilnimmt: "Das Medium steht in der >Bezeichnung der Zweigstelle> und ist dort bestellbar" bzw. "Das Medium ist entliehen bis <Datum>. Es kann in der <Bezeichnung der Zweigstelle> vorgemerkt werden." usw.

([SISIS-FM E991799](#), [SISIS-FM A0826353](#))

8.3 Benutzerkonto, Einzelverlängerung: Kann ein Medium nicht verlängert werden, so erscheint beim Medium kein entsprechender Button. Bei jedem Medium wird der Status der Verlängerbarkeit im Klartext angegeben, inkl. ausführlicher Angaben, falls eine Verlängerung nicht möglich ist, z.B. "Dieses Medium kann nicht verlängert werden, weil es von einem anderen Benutzer vorgemerkt ist" (bzw. "zu früh", "zu spät", "Max. Anzahl von Verlängerungen erreicht", "Ausweis gesperrt (Sperrgrund)", usw.) (**teilweise A80**).

([SISIS-FM E991796](#), [SISIS-FM F010937](#), [SISIS-FM F001506](#))

8.4 Benutzerkonto, Gesamtkontoverlängerung: Können nicht alle Medien verlängert werden, so erscheint ähnlich wie bei der SIAS-Funktion "Gesamtkontoverlängerung" eine Liste, die für jedes Medium mit abgelehnter Verlängerung den Ablehnungsgrund nennt (**A80**).

([SISIS-FM E991797](#), [SISIS-FM E990531](#))

8.5 In der Benutzerkontoanzeige ist erkennbar, ob ein entliehenes Buch von einer anderen Person vorgemerkt ist. Das ist für die Benutzer sehr wichtig, da ohne Vormerkung eine erneute Ausleihe möglich ist.

([SISIS-FM F000982](#))

8.6 Die Guthabenanzeige im Benutzerkonto kann unterdrückt werden (parametrisierbar) (**A80**).

([SISIS-FM F001361](#))

8.7 Eine Verlängerung im OPAC ist für die Benutzer trotz Sperre möglich (parametrisierbar).

([SISIS-FM E991281](#), [SISIS-FM E990263](#))

8.8 Bei der Bestellung bzw. Vormerkung von Medien, die nur im Lesesaal benutzbar sind - z.Zt. Status "bestellbar (Lesesaal)" - gibt es eine Rückfrage mit dem Hinweis, dass das Medium nur im Lesesaal benutzt werden kann: "Das Medium darf nur im Lesesaal benutzt werden. Vormerkung/Bestellung trotzdem buchen?"

([SISIS-FM F001153](#))

8.9 Für das Benutzerkonto gibt es eine komfortable Ausgabemöglichkeiten, mit denen das Gesamtkonto ausgedruckt, abgespeichert oder per EMail versendet werden kann (unter Beibehaltung der aktuellen Sortierung).

([SISIS-FM F011060](#), [SISIS-FM F000069](#))

8.10 Benutzerkonten "Bestellungen", "Vormerkungen" und "Ausleihen":

- längerer (vollständiger) Titel wird angezeigt
- Sprung ans Ende / an den Anfang der Kontoanzeige ist möglich
- Blätterintervall ist vom Benutzer einstellbar
- das Konto kann vom Benutzer nach verschiedenen Kriterien sortiert werden (s. unten)

8.11 Konto "Bestellungen":

- stornierte Fernleih-Bestellungen werden nicht mehr im Konto der Bestellungen angezeigt (wird von den Benutzern als verwirrend empfunden)
- Sortierung:
 - Standard: Sortierung nach Status, und zwar alle "abholbar"en Medien vor den "bestellt"en Medien anzeigen, d.h.:

(OM = Ordnungsmerkmal)

3. OM: Mednr. (od.Sign.?)	2. OM: BS (Umbuch.) Datum	1. OM: Status
55/RT 2000 K123 (@0200234)	vom 08.03.2002	abholbar
00/BS 123 T444 (@0200011)	vom 11.03.2002	abholbar
23/P597883 (064012345678)	vom 14.03.2002	bestellt
00/IT 000 A123	vom 12.03.2002	bestellt

- (064012131415)
- 64/GE 234 S123 vom 08.03.2002 bestellt
- (@0200288)
- 00/BO 444 R123 vom 08.03.2002 bestellt
- (@0200289)
- 31/PO 234 A555 vom 22.02.2002 bestellt
- (@0200224)
- 95.12345 vom 04.02.2002 bestellt
- (@0200223)

- **weitere Sortiermöglichkeiten:**
- Autor: 1. OM: Autor, falls kein Autor: Titel
- 2. OM: Status (s.o.)
- weiter wie bei Standardsortierung
- Signatur: 1. OM: Signatur (Zahlen VOR Buchstaben)
- 2. OM: Status (s.o.)
- weiter wie bei Standardsortierung
- Bestelldatum: 1. OM: Bestell-/Umbuchungsdatum
- 2. OM: Status (s.o.)
- weiter wie bei Standardsortierung

- **zusätzlich Unterkonto "Fernleihmedien":**

1. OM: Status

8.12 Konto "Vormerkungen":

- Anzeige des voraussichtlichen Leihfristendes des derzeitigen Entleihers statt des doppelten (rechten) Eintrags "an x. Stelle"
- Sortierung:
 - Standard: 1. OM: Autor bzw. Titel
 - 2. OM: voraussichtl. LFE des derzeitigen Entleihers
- Signatur: 1. OM: Signatur
 - 2. OM: voraussichtl. LFE des derzeitigen Entleihers

8.13 Konto "Ausleihen":

- Benutzer haben neben der Einzelverlängerung und der Gesamtkontoverlängerung auch folgende weitere Möglichkeiten der Verlängerung:

- alle am Datum tt.MM.jjjj fälligen Bücher
- alle nach dem Datum tt.MM.jjjj (vom Benutzer einzugeben) fälligen Bücher

- Sortierung:
 - Standard: 1. OM: LFE (wie derzeit)
 - Autor: 1. OM: Autor bzw. Titel
 - 2. OM: LFE
 - Signatur: 1. OM: Signatur
 - 2. OM: LFE
 - Verlängerbarkeit beim Kontoaufruf: 1. OM: Verlängerbarkeit bei Kontoaufruf: Ja VOR Nein
 - 2. OM: LFE

8.14 Neues Konto "Historie: Ausleihen":

- Anzeigen der in den letzten n Monaten ("n" wird von Bibliothek festgelegt) entliehenen Medien, sortiert nach Autor/Titel
- angezeigt werden: Signatur, Mediennummer, Autor, Titel, ggf. "FL" und, wenn möglich: Rückgabedatum
- ob dieses Konto angeboten wird, kann von der Bibliothek parametrisiert werden (Datenschutz!)

9. Systemadministration

9.1 Während des SIAS-Tageslaufs müssen die OPAC-Selbstbedienungsfunktionen automatisch deaktiviert werden können.

Einige OPAC-Beispiele:

- GBV, Neue Version unter Verwendung von Suchoptionen <http://e420-020.gbv.de:80/SOP=ON/>
- Kunsthaus Zürich <http://opac.kunsthhaus.ch/> und <http://www.lib-it.de/>
- TU Berlin <http://opac.ub.tu-berlin.de/>
- HBZ <http://apollon.hbz-nrw.de:4505/ALEPH>
- UB Heidelberg <http://heidi.uni-heidelberg.de/>

- UB Bayreuth <http://opac.uni-bayreuth.de/webOPAC/>
-

Literatur:

Ursula Schulz: "Wie der Schnabel gewachsen ist" - Über die Qualität von OPACs. In: BuB 50 (1998) 5, S. 345-351.

Eckhard Schmidt, Gaby Weigand, Ursula Schulz: OPAC-Nutzer ernstgenommen. In: Bibliothek Forschung und Praxis 21 (1997) Nr. 2, S. 215-226.

Ursula Schulz: Was wir über OPAC-Nutzer wissen: Fehlertolerante Suchprozesse in OPACs. In: ABI-Technik 14 (1994) 4, S. 299-310.

CR-Liste

[SISIS-FM A0826316](#): CR: Titelsuche / ULB Bonn

[SISIS-FM A0826353](#): CR: Systemmeldungen in Ausleihfunktion (2) / ULB Bonn

[SISIS-FM A0826495](#): Sortierreihenfolge bei Mehrfachtrefferanzeige

[SISIS-FM A0827710](#): CR: Uebersichtlichkeit der Meldungstexte

[SISIS-FM A0830955](#): CR: OPAC-onl: Suche nach Signaturen - auch nach Standort geordnet?

[SISIS-FM E980551](#): Auswahl der Zweigstellen sollte konfigurierbar sein

[SISIS-FM E980601](#): Praesenzexemplare auf Vermisstkonto

[SISIS-FM E980615](#): Anzeige der Felder und Fenster

[SISIS-FM E980703](#): Anzeige der Baende mit <F9> und Sortiergrenze

[SISIS-FM E981035](#): JOPAC - Sprachumschaltung

[SISIS-FM E990124](#): OPAC - Anzeige Suchkriterium trotz Anzeigefolge-Nr. 0

[SISIS-FM E990263](#): Verlaengerung und Gebuehrenlimit

[SISIS-FM E990531](#): OPAC - Nicht verlaengerbare Titel auf Quittungsdruck

[SISIS-FM E990600](#): Eingabe Passwort bei Selbstbedienfunktionen

[SISIS-FM E990601](#): Abschicken der Recherche mit der Enter-Taste

SISIS-FM E990605: Blaettermoeglichkeiten im JOPAC
SISIS-FM E990787: sisisadm - Bearbeit. OPAC-FSTAB - Verkn. Felder
SISIS-FM E991171: JOPAC - Elektronische Zeitschriften
SISIS-FM E991281: Verlaengerung trotz Sperrung sollte moeglich sein
SISIS-FM E991541: JOPAC - Fernleihbestellung
SISIS-FM E991566: JOPAC - Englische Bezeichnung fuer Suchfelder
SISIS-FM E991631: ohne Thema
SISIS-FM E991672: Suchbegriffsliste bei Expertensuche
SISIS-FM E991695: Trefferuebersicht Sortierung cronolog., Signaturen ...
SISIS-FM E991696: Druckausgaben
SISIS-FM E991796: OPAC - Einzelverlaengerung
SISIS-FM E991797: OPAC - Gesamtkontoverlaengerung
SISIS-FM E991799: JOPAC - Bestellung eines "ausleihbar"en Exemplars
SISIS-FM E991807: JOPAC - Index: Standard-Schaltflaeche <Start Indexsuche>
SISIS-FM E991809: Zusammenfassung aller Titelformen in einer Suchkategorie
SISIS-FM E991812: OPAC - Meldungstexte
SISIS-FM E991813: JOPAC - Sortierreihenfolge bei Mehrfachtrefferanzeige
SISIS-FM E991814: JOPAC - Druckausgaben
SISIS-FM E991882: Definition von Meta-Feldern fuer die Anzeige
SISIS-FM F000069: Einfuehrung eines EMail-Buttons
SISIS-FM F000153: Suchanfrage
SISIS-FM F000155: Volltitelanzeige
SISIS-FM F000157: Freie Suche
SISIS-FM F000242: Suchfrage
SISIS-FM F000277: Blaettermenge
SISIS-FM F000369: JOPAC - Feldstruktur
SISIS-FM F000398: JOPAC - Feldstruktur
SISIS-FM F000419: JOPAC - Trefferanzeige/Statusanzeige
SISIS-FM F000422: JOPAC - Indexfenster
SISIS-FM F000427: JOPAC - Sortierung/Bearbeitung von Trefferlisten
SISIS-FM F000428: JOPAC - Trefferanzeige
SISIS-FM F000430: JOPAC - Indexfenster

SISIS-FM F000436: JOPAC - Einzeltrefferanzeige
SISIS-FM F000502: Status Medium im OPAC
SISIS-FM F000590: Differenzierung Hilfe/Info nach DB und Host
SISIS-FM F000634: Woerterbuecher
SISIS-FM F000677: Zweigstellenauswahl
SISIS-FM F000768: Trefferuebersicht Markieren mehrerer Treffer,
SISIS-FM F000888: webOPAC - fuer mehrere Datenbanken
SISIS-FM F000982: Ausleihfunktionen
SISIS-FM F001085: webOPAC - Rueckkehr von Vollanzeige zu Listenanzeige
SISIS-FM F001098: webOPAC - Trefferuebersicht, Anzahl Treffer
SISIS-FM F001153: Hinweis auf Benutzung nur im Lesesaal
SISIS-FM F001361: Guthaben Benutzerkontoanzeige
SISIS-FM F001363: Rueckkehr von Einzel- zu Gesamttreffer
SISIS-FM F001506: Verlaengerung bei gesperrtem Benutzer
SISIS-FM F001579: Sortierreihenfolge bei Mehrfachtrefferanzeige
SISIS-FM F001686: webOPAC - Trefferuebersicht
SISIS-FM F001713: Sortierreihenfolge
SISIS-FM F001731: webOPAC - Ruecksprung in die Trefferuebersicht
SISIS-FM F001734: webOPAC - Warenkorb
SISIS-FM F001737: webOPAC - Sprung-Buttons
SISIS-FM F001738: webOPAC - Benutzerauthentifizierung
SISIS-FM F001739: webOPAC - Zweigstellenwechsel
SISIS-FM F001740: webOPAC - Weitersuche
SISIS-FM F001741: webOPAC - Symbole
SISIS-FM F001942: Gestaltungsmoeglichkeit fuer Buttons
SISIS-FM F001945: Differenzierung CSS nach Plattform/Browser
SISIS-FM F002032: Expertenkriterium + Anzeigeposition "0"
SISIS-FM F010241: JOPAC - Anzeige des Erwerbungsstatus
SISIS-FM F010670: Verschiedene Treffermengen bei Suche ueber Schlagwort-Button
SISIS-FM F010837: JOPAC - Eigenes Symbol fuer elektronische Medien
SISIS-FM F010924: webOPAC - Buchsymbole
SISIS-FM F010937: Ablehnung von Verlaengerungen bei Sperre

SISIS-FM F010947: Feldverknuepfung fuer Suche
SISIS-FM F011033: webOPAC - Markiermoeglichkeit fuer mehrere Titel
SISIS-FM F011040: SINGLE_INTERN_VERIFY moeglich?
SISIS-FM F011059: Standortangabe in der Vollanzeige
SISIS-FM F011060: Druckmoeglichkeit Benutzerkonto
SISIS-FM F011110: Anbindung der Ausgabemoeglichkeiten an OPAC-Kennungen
SISIS-FM F011295: OPAC-Admin: Keine Definition der Kurzuebersicht
